



Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 2025

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2024

Der Gemeinderat hat, entsprechend der Gemeindeordnung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2024 genehmigt. Das Protokoll kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Weiterführung der 2. Klasse für Fremdsprachige

Kinder, welche keine Deutschkenntnisse haben, unterstehen wie alle anderen Kinder der Schulpflicht. Diese Kinder hingegen sind nicht in der Lage, dem regulären Schulbetrieb zu folgen oder sich auch nur schwer am Austausch zu beteiligen. Dies stellt sowohl für die betroffenen Kinder als auch für die Schule, die Mitschüler und die Lehrkräfte eine Herausforderung dar.

Aus diesem Grund ist Hägendorf vor einigen Jahren eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden eingegangen um eine spezielle Klasse für solche Kinder zu bilden. In der Klasse für Fremdsprachige (KfF) werden die Kinder während bis zu 20 Stunden pro Woche, in der Regel für ein Jahr, in der deutschen Sprache unterrichtet. Standort der Klasse für Fremdsprachige (KfF) ist die Primarschule in Gunzgen. Die übrigen Stunden nehmen die Kinder in den Regelklassen am Unterricht teil. Mit dem Beginn des Krieges in der Ukraine hat sich das Bedürfnis von solchen Schulplätzen deutlich erhöht und in der Folge wurde eine zweite solche Klasse gebildet. Diese hat ihren Standort an der Primarschule in Hägendorf. Die zweite KfF wurde sowohl vom Kanton, wie auch von den Träbergemeinden provisorisch, bis zuletzt im Sommer 2025, bewilligt. Die Träbergemeinden haben nun Antrag gestellt, die zweite KfF weiterhin betreiben zu dürfen. Dies weil die Anzahl der Schüler eine 2. Klasse erforderlich macht und gleichzeitig um auf einen allfälligen weiteren Anstieg der Zahl der entsprechenden Kinder reagieren zu können. Ebenfalls helfen zwei Klassen, dem Phänomen von komplett bildungsfernen Kindern (analphabetisch auch in der Muttersprache inkl. der Eltern; keine Kenntnisse Uhren/Fahrpläne zu lesen; keine Schulerfahrung bzw. keine Kenntnisse, wie Schule funktioniert etc.) begegnen zu können.

Nachdem die Gemeindepräsidentenkonferenz Untergäu (der alle teilnehmenden Schulträger-Gemeinden angehören) sich zur zweiten Klasse für Fremdsprachige bekannt hat, muss das Thema nun in den Gemeinden entschieden werden. Der Gemeinderat Hägendorf hat der weiterhin befristeten zweiten KfF für ein weiteres Jahr zugestimmt. Dies nicht ohne eine intensive Diskussion über die Auslastung der beiden Klassen zu führen.

Antrag neuer Schneepflug, Nachtragskredit

Die Mitarbeitenden des Werkhofs Hägendorf übernehmen gemeinsam mit externer Unterstützung den Winterdienst in der Gemeinde Hägendorf. Dafür werden verschiedene Fahrzeuge und Geräte eingesetzt, darunter auch der gemeindeeigene Traktor „Fendt“ mit einem Schneepflug-Aufsatz.

Dieser Schneepflug hat in der laufenden Winterperiode schweren Schaden genommen. Er konnte rudimentär repariert werden. Eine vollständige Reparatur ist sehr teuer und es bietet sich an, den Schneepflug zu ersetzen. Werkhof und Bauverwaltung haben daher einen Antrag für einen Nachtragskredit gestellt. Der neue Pflug würde erst für den kommenden Winter zur Verfügung stehen. Aufgrund der frühen Bestellung könnte die Gemeinde von einem massgeblichen Rabatt profitieren. Auch erhält die Gemeinde von der Versicherung noch eine Entschädigung. Der Gemeinderat hat einem Nachtragskredit von CHF 13'145 zugestimmt.

Agglomerationsprogramm AareLand der 5. Generation Planungs- und Umsetzungsverpflichtung

Der Gemeinderat hat 2024 beschlossen, dass im Rahmen des titelgenannten Programms ein überdachter Velounterstand bei der Bushaltestelle Solothurnerstrasse (Fahrtrichtung Olten) entsteht.

Der Entwurf des Agglomerationsprogrammes wurde im Herbst 2024 vernehmlasst.

Damit das Thema im Programm weiterverfolgt werden kann, muss sich die Gemeinde in einer "Planungs- und Umsetzungsverpflichtung" zur Umsetzung bekennen.

Das entsprechende Dokument wurde nun dem Gemeinderat vorgelegt und von einer Mehrheit genehmigt. Wichtig zu wissen ist, dass das Projekt dem Rat vorgelegt und vom zuständigen Gremium (Kompetenzstufe) zu genehmigen ist.

Sicherheit auf dem Schulweg

Der Gemeinderat hat eine Motion zum Thema Schulwegsicherheit erhalten. Inhalt sind primär Verkehrsmassnahmen vor dem Schulhaus Oberdorf. Die Verkehrsplanung liegt in der Kompetenz des Gemeinderates, weshalb eine Motion formell nicht richtig ist.

Eine Motion verlangt vom Gemeinderat, der Gemeindeversammlung ein Reglements- oder Beschlussesentwurf vorzulegen (§ 43 GG). Die Motion kann sich nur auf einen Gegenstand beziehen, welcher in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung fällt. Gegenstände, für welche der Gemeinderat abschliessend zuständig ist, sind somit nicht motionsfähig.

Die Gemeindeleitung ist aber wie die Motionärin der Ansicht, dass die Verkehrssituation vor dem Schulhaus ungenügend ist, insbesondere im Kontext von Elterntaxis. Die Gemeinde hat schon länger einige Massnahmen umgesetzt und will das Thema im Kontext mit dem Umbau der Kantonsstrasse "Hägendorf-Zentrum bis Allerheiligenstrasse" weiter vertiefen.

In erster Linie können aber die Eltern im Thema Abhilfe schaffen. Dies indem sie auf Elterntaxis verzichten und den Kindern die Möglichkeit geben, den Schulweg eigenständig und zu Fuss zurückzulegen. Dies wäre für die soziale Entwicklung und das Verkehrsverhalten der Kinder sinnvoll. Elterntaxis sollen auf effektive Notwendigkeiten (zB Instrumententransport etc.) beschränkt werden.

Informatikkonzept im Schulkreis Untergäu

Die Schulträger im Schulkreis (Primarschulen Hägendorf, Gunzgen, Kappel und Rickenbach sowie die Kreisschule Untergäu) arbeiten intensiv an einem gemeinsamen Informatikkonzept. Ziel ist eine Harmonisierung der Konzepte der Schulträger im IT-Bereich.

Davon verspricht man sich eine Kosteneinsparung auf organisatorischer Ebene und bei Beschaffung/Unterhalt. Es soll aber auch der Übertritt in die Oberstufe vereinfacht werden, in dem die Kinder der verschiedenen Gemeinden beim Übertritt ähnliche Kenntnisse haben. So müsste in der KSU weniger oder keine Zeit investiert werden, um die Schülerinnen und Schüler auf den gleichen Stand zu bringen, bevor man sich der eigentlichen Ausbildung widmen kann.

Die Schule Hägendorf hat den Gemeinderat über den aktuellen Stand der Arbeiten informiert. Für die Zeit bis zur Umsetzung und danach wird ein entsprechendes Konzept die Absichten und Regeln der Schule Hägendorf festlegen. Dieses Dokument besteht im Entwurf und wird dem Gemeinderat voraussichtlich im April zum Entscheid vorgelegt.

Fasnacht in Hägendorf

In den nächsten Tagen findet in Hägendorf die traditionelle Fasnacht statt.

Es werden verschiedene Anlässe durchgeführt, insbesondere auf dem Dorfplatz werden mehrere Veranstaltungen durchgeführt. Dies führt zu Einschränkungen und Behinderungen des Verkehrs.

Es wird empfohlen, in dieser Zeit wann immer möglich darauf zu verzichten, mit dem Auto ins Zentrum zu gehen.

Das Konzept ist auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich: [Link](#)

Fasnachtsumzug

Am Samstag, dem 01.03.2025, findet der Umzug statt. Der Kirchrain und die Kantonsstrasse T5 (Dorfdurchfahrt) sind während dieser Zeit für den Verkehr auf den entsprechenden Abschnitten weitgehend gesperrt. Der Verkehr wird via Bahnhof umgeleitet.

Dorfplatzreinigung am Fasnachtssonntag

In der Vergangenheit wurde mehrfach berichtet, dass ausgesuchte Bewohner der kantonalen Asylstruktur auf dem Allerheiligenberg bei diversen gemeinnützigen Arbeiten mithelfen. Nach dem Aufbau des Weihnachtsmarktes in Hägendorf wurden auch verschiedene Anti-Littering-Aktivitäten durchgeführt. Auf Initiative des Präsidenten des Roots-Rates, Michael "Mige" Stalder wird am Fasnachtssonntags-Morgen der Dorfplatz vom grössten Unrat beseitigt. Der Gemeinderat bedankt sich herzlich für das Engagement.

Kündigung Gemeinderatssekretärin

Die Sekretärin des Gemeinderates, Nicole Zimmerli, hat gekündigt und wird die Gemeindeverwaltung per Ende Mai verlassen. Die Rekrutierung für die Nachfolge läuft.